



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, *15* . April 2011

**Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes
Schleswig-Holstein
Energiemanagement in den Wohnheimen des Studentenwerks Schleswig-
Holstein**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegende Vorlage übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Olaf Bastian



Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

An den Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtags
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
Düsternbrooker Weg
24105 Kiel

über das Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
24105 Kiel

M. April 2011

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Bitte der Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung des Finanzausschusses vom 16.09.2010 berichte ich dem Finanzausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags und seiner Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung zum Thema „Energiemanagement in den Wohnheimen des Studentenwerks Schleswig-Holstein“ über die zwischenzeitlich nach der Prüfung durch den Landesrechnungshof Schleswig-Holstein erzielten Einsparungen im Energiebereich in den Studierendenwohnheimen des Studentenwerks Schleswig-Holstein.

Der Landesrechnung Schleswig-Holstein hatte in seinem Bericht über die im Jahre 2009 durchgeführte Prüfung des Energiemanagements in den Wohnheimen des Studentenwerks Schleswig-Holstein den baulichen und energetischen Zustand der Studierendenwohnheime des Jahres 2004 und früher bewertet. In der Kritik standen Wohnheime für Studierende, die in den 60'er und 70'er Jahren des vergangenen Jahrhunderts errichtet wurden.

Zwischenzeitlich hat das Studentenwerk Schleswig-Holstein auch diese Wohnheime einer Grundinstandsetzung und Modernisierung unterzogen. Mit Abschluss der Neugestaltung von Haus 13 in der Anschützstraße in Lübeck zum Wintersemester 2010/2011 wurden die großen Grundinstandsetzungen aller Häuser vollständig abgeschlossen.

Für alle Baumaßnahmen wurden die geltenden energetischen Standards umgesetzt, d. h. die Gebäudehüllen (Fassaden/Fenster) erneuert, Heizungsoptimierungen und weitere den Verbrauch beeinflussende Maßnahmen umgesetzt.

Eine Übersicht des Studentenwerks über die in den Wohnheimen des Studentenwerks nach Sanierung umgesetzten Energiesparmaßnahmen für die einzelnen Häuser ist diesem Schreiben beigefügt (Anlage 1).

Da das Nutzungsverhalten der Bewohnerinnen und Bewohner im Umgang mit Energie problematisch ist, wurde im Zuge der Sanierung eine Reihe von den Verbrauch beeinflussenden Maßnahmen umgesetzt, unter anderem eine „kontrollierte“ Heizungssteuerung, die bei geöffneten Fenstern die Heizkörperthermostaten herunterfährt, Präsenzmelder für

die Flurbeleuchtung, Zeitschalter für die E-Herde. Die Beleuchtungsanlage wurde im Zuge der Baumaßnahmen auf energiesparende Lampen umgerüstet.

In Abstimmung mit dem AStA der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel wird das Studentenwerk eine Umweltkampagne zum Strom- und Wassersparen sowie zur Mülltrennung gemeinsam mit den studentischen Wohnheimselbstverwaltungen initiieren.

Bei Neueinzügen werden den neuen Mieterinnen und Mietern Informationen (Hinweise und Tipps) zu diesem Thema durch die Wohnheimverwaltung des Studentenwerks übergeben und die neuen Mieterinnen und Mietern von der Wohnheimverwaltung angehalten, sich daran zu orientieren.

Mit Schreiben vom 21.03.2011 hat der Geschäftsführer des Studentenwerks Schleswig-Holstein erste Auswertungen nach durchgeführter Sanierung übersandt, in denen am Beispiel des Prof.-Anschütz-Hauses in Kiel die Auswirkungen der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen in energetischer Hinsicht mit positiv beeindruckenden Einsparungen im Energieverbrauch grafisch dargestellt sind. Das Schreiben mit den betreffenden Grafiken zu den erzielten Effekten hinsichtlich des Strom-, Heizenergie- und Wasserverbrauchs ist ebenfalls beigefügt (Anlage 2).

Mit freundlichen Grüßen


Jost de Jager



WOHNEN + BETRIEBSDIENSTE
Abteilungsleiterin

Telefon (04 31) 88 16 310
Telefax (04 31) 88 16 330
astrid.duerkoop@studentenwerk-s-h.de

Energiesparmaßnahmen in den Wohnheimen des Studentenwerkes Schleswig-Holstein nach Sanierung

2004

Edo-Osterloh-Haus, Haus 6 / 59 Wohneinheiten

Fassade mit Wärmedämmverbundsystem
Zentrale Lüftungsanlage (kontrollierte Be- und Entlüftung)
Solarthermie mit 32 qm Kollektorfläche zur Unterstützung der Brauchwasseranlage
Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage
Präsenzmelder für die Flurbeleuchtung
Erneuerung und Umrüstung der gesamten Beleuchtungsanlagen auf energiesparende Leuchtstofflampen

2006

Edo-Osterloh-Haus 16+18 / 58 Wohneinheiten

Fassade mit Wärmedämmverbundsystem
Komplette Dachdämmung erneuert
Wärmeschutzverglasung
Zentrale Lüftungsanlage (kontrollierte Be- und Entlüftung)
Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage
Fotovoltaikanlage (Einspeisung ins öffentliche Netz) mit 22 kwp
Präsenzmelder für die Flurbeleuchtung
Erneuerung und Umrüstung der gesamten Beleuchtungsanlagen auf energiesparende Leuchtstofflampen

2007

Prof.-Anschütz-Haus / Damenhaus /75 Wohneinheiten

Fassade mit Wärmedämmverbundsystem

Komplette Dachdämmung erneuert

Zentrale Lüftungsanlage (kontrollierte Be- und Entlüftung)

Erneuerung der kompletten Heizungsanlage einschließlich

Einbau von Hocheffizienzpumpen sowie hydraulischem Abgleich

Präsenzmelder für die Flurbeleuchtung

Erneuerung und Umrüstung der gesamten Beleuchtungsanlagen auf energie-sparende Leuchtstofflampen

2008

Prof.-Anschütz-Haus / Doktorandenhaus /26 Wohneinheiten

Fassade mit Wärmedämmverbundsystem

Wärmeschutzverglasung

2008

Lübeck, Dorf Haus 15 / 80 Wohneinheiten

Fassade mit Wärmedämmverbundsystem

Komplette Dachdämmung erneuert

Wärmeschutzverglasung

Zentrale Lüftungsanlage (kontrollierte Be- und Entlüftung)

Kontrollierte Heizungssteuerung „Abschalten bei geöffnetem Fenster)

Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage

Erneuerung des Heizkreisverteilers

Einbau von Hocheffizienzpumpen

Heizungsanlage auf Niedertemperaturbetrieb umgebaut

Präsenzmelder für die Flurbeleuchtung

Erneuerung und Umrüstung der gesamten Beleuchtungsanlagen auf energie-sparende Leuchtstofflampen

2009

Prof.-Anschütz-Haus / Herrenhaus / 105 Wohneinheiten

Fassade mit Wärmedämmverbundsystem

Komplette Dachdämmung erneuert

Wärmeschutzverglasung

Zentrale Lüftungsanlage (kontrollierte Be- und Entlüftung)

Kontrollierte Heizungssteuerung „Abschalten bei geöffnetem Fenster)

Erneuerung der kompletten Heizungsanlage einschließlich

Einbau von Hocheffizienzpumpen sowie hydraulischem Abgleich

Präsenzmelder für die Flurbeleuchtung

Erneuerung und Umrüstung der gesamten Beleuchtungsanlagen auf energie-sparende Leuchtstofflampen

2009

Lübeck, Dorf Haus 11 / 117 Wohneinheiten

Fassade mit Wärmedämmverbundsystem

Dachdämmung komplett erneuert

Wärmeschutzverglasung

Zentrale Lüftungsanlage (kontrollierte Be- und Endlüftung)

Kontrollierte Heizungssteuerung „Abschalten bei geöffnetem Fenster)

Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage

Erneuerung des Heizkreisverteilers

Einbau von Hocheffizienzpumpen

Präsenzmelder für die Flurbeleuchtung

Erneuerung und Umrüstung der gesamten Beleuchtungsanlagen auf energie-sparende Leuchtstofflampen

2010

Lübeck, Dorf Haus 13 / 84 Wohneinheiten

Fassade mit Wärmedämmverbundsystem

Dachdämmung komplett erneuert

Wärmeschutzverglasung

Zentrale Lüftungsanlage (kontrollierte Be- und Entlüftung)

Kontrollierte Heizungssteuerung „Abschalten bei geöffnetem Fenster)

Erneuerung der kompletten Heizungsanlage mit Brennwertkessel,

Einbau von Hocheffizienzpumpen und

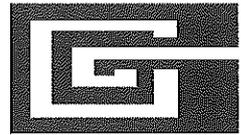
Hydraulischem Abgleich der Heizungsanlage

Präsenzmelder für die Flurbeleuchtung

Erneuerung und Umrüstung der gesamten Beleuchtungsanlagen auf energie-sparende Leuchtstofflampen

Kiel, den 08.11.2010


Astrid Dürkopp



STUDENTENWERK SCHLESWIG-HOLSTEIN A.G.R.
Westring 385 • 24118 Kiel

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft
und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein
Referat VII 534
Herrn Stefan Conrad
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Günter Kellotat
Geschäftsführer

Telefon 0431 8816-135
Telefax 0431 805416
gs.kiel@studentenwerk-s-h.de

Kiel, den 21. März 2011

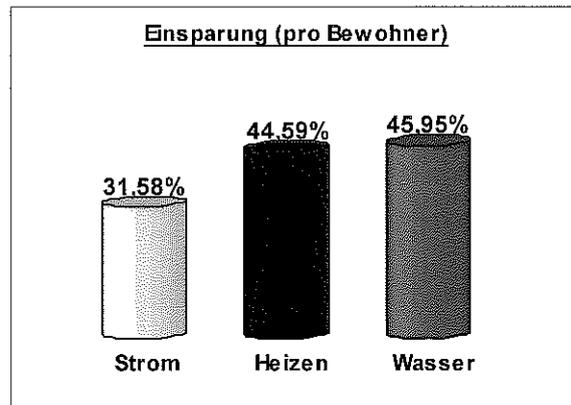
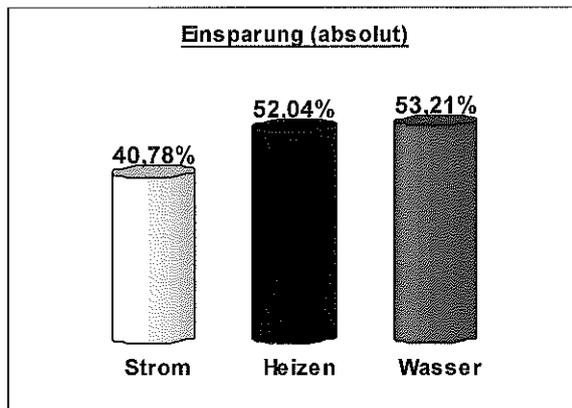
Erste positive Bilanz / Auswirkungen nach Sanierung

Sehr geehrter Herr Conrad,

Anliegend überreiche ich Ihnen die ersten Auswertungen nach durchgeführter Sanierung. Wir haben exemplarisch das Prof.-Anschütz-Haus in Kiel herausgearbeitet.

Grundlage der Auswertungen sind Zahlen von den Jahren 2006 bis 2010. Die Auswertungen beziehen sich auf Verbräuche (Gesamt und pro Bewohner).

Bezugswerte Verbrauch Jahr 2006 zu Jahr 2010:



Herr Brendemühl verwaltet die gesamten Verbräuche und ist in der Lage, für alle Liegenschaften Auswertungen in dieser Form zu erstellen.

Anliegend noch die einzelnen Aufstellungen zu den Strom, Heiz- und Wasserverbräuchen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

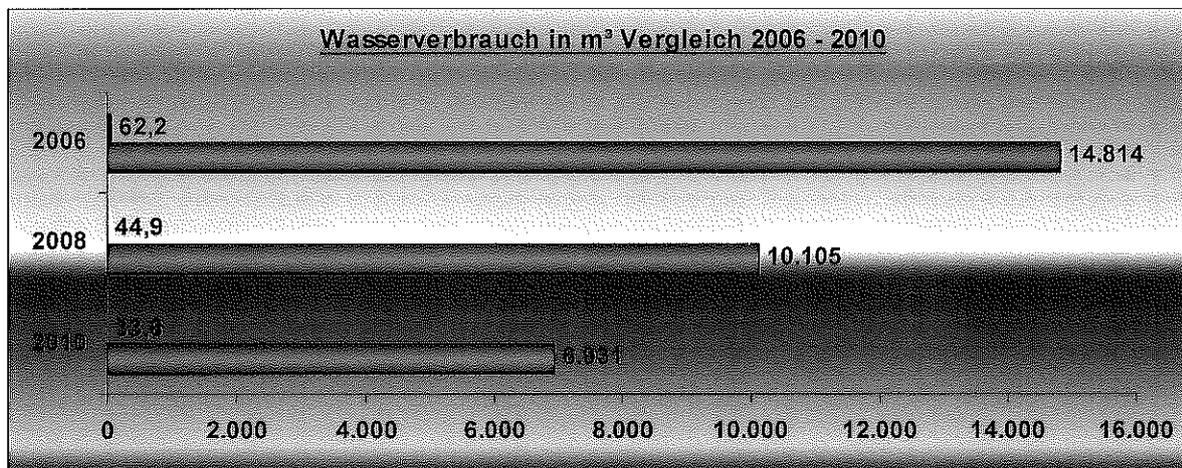
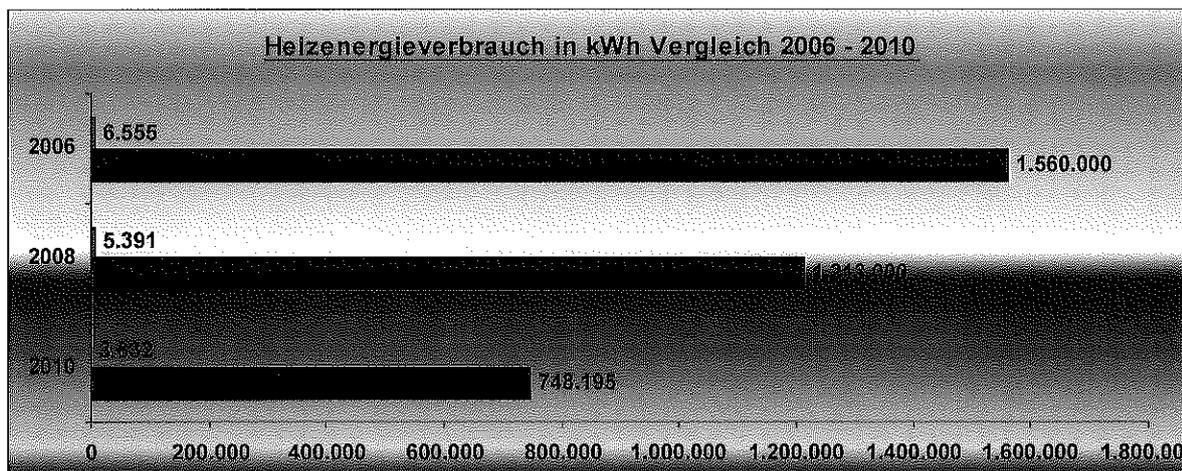
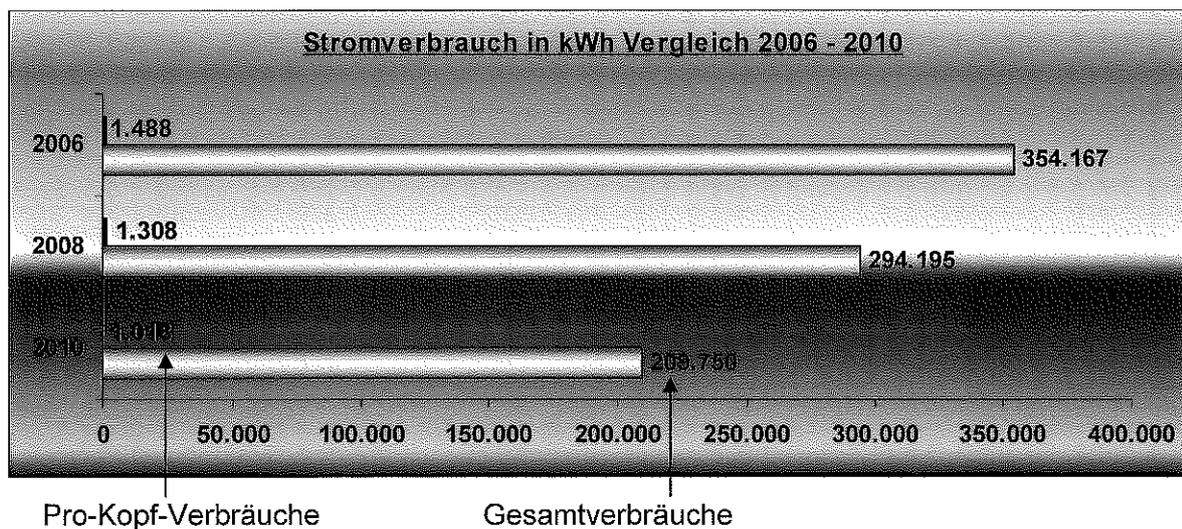
Günter Kellotat

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Westring 385 • 24118 Kiel
Telefon 0431 8816-0
KERNZEITEN
Mo - Fr 09.00 - 15.00 Uhr

STUDENTENWERK SCHLESWIG-HOLSTEIN
Anstalt öffentlichen Rechts
GESCHÄFTSFÜHRER
Günter Kellotat
gs.kiel@studentenwerk-s-h.de
www.studentenwerk-s-h.de

FÖRDE SPARKASSE
Kto.-Nr. 860 044 • BLZ 210 501 70
IBAN: DE82 2105 0170 0000 860044
BIC: NOLADE21KIE
POSTBANK HAMBURG
Kto.-Nr. 564 17-200 • BLZ 200 100 20

Anlage 1 (Sanierung 2007 Damenhaus + Sanierung 2009 Herrenhaus)



GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Westring 385 • 24118 Kiel
 Telefon 0431 8816-0
 KERNZEITEN
 Mo - Fr 09.00 - 15.00 Uhr

STUDENTENWERK SCHLESWIG-HOLSTEIN
 Anstalt öffentlichen Rechts
 GESCHÄFTSFÜHRER
 Günter Kellotat
 gs.kiel@studentenwerk-s-h.de
 www.studentenwerk-s-h.de

FÖRDE SPARKASSE
 Kto.-Nr. 860 044 • BLZ 210 501 70
 IBAN: DE82 2105 0170 0000 860044
 BIC: NOLADE21KIE
 POSTBANK HAMBURG
 Kto.-Nr. 564 17-200 • BLZ 200 100 20

Anlage 2

